



Die Universitätsstadt Gießen stellt ein:

Mitarbeiter*in für die Wahrnehmung von Aufgaben der Gefahrenabwehr und für den Überwachungs- und Ermittlungsdienst (Stadtpolizeibeamt*in)

 **Ordnungsamt**

 **Unbefristet**

 **Vollzeit**

 **Entgeltgruppe 9a TVöD**

 **08.06.2025**

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle, die zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen ist.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Die Überwachung der Einhaltung der örtlichen Satzungen und der Gefahrenabwehrverordnungen nach dem Hessischen Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG),
- die selbständige Anordnung und Durchsetzung von und mit Zwangsmitteln nach dem HSOG,
- die Einleitung von Ordnungswidrigkeitsverfahren,
- die Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs.

Diese Tätigkeiten finden überwiegend im Außendienst statt. Der Außendienst wird im uniformierten Streifendienst wahrgenommen. Der Dienst ist regelmäßig von Montag bis Freitag und bei Bedarf auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen sowie zur Abend- und Nachtzeit im Wechsel mit Kolleg*innen nach Dienstplan abzuleisten. Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt durchschnittlich wöchentlich 39 Stunden

Persönliches und fachliches Anforderungsprofil:

- Vorrangig abgeschlossene oder bis zum 31.07.2025 abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten, bzw. Verwaltungsfachwirt*in, Diplom Verwaltungswirt*in oder Bachelor of Arts Allgemeine Verwaltung, **alternativ** mehrjährige Erfahrung als Stadtpolizeibeamt*in mit erfolgreich absolviertem Lehrgang „unmittelbarer Zwang“ und mehrjährige Erfahrung im Tätigkeitsumfang, sowie einer vorhandenen Berufsausbildung in einem 3-jährigen kaufmännischen Ausbildungsberuf mit dem Fokus auf bürospezifische Aufgaben,
- erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur/zum Stadtpolizeibeamt*in gemäß § 99 Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG) ist von Vorteil,
- Bereitschaft, einen 228 Unterrichtsstunden umfassenden Sonderlehrgang zur Ausbildung von Stadtpolizeibeamt*innen zu belegen und die darauf bezogene Befähigungsnachweisprüfung zu bestehen,
- uneingeschränkte körperliche und gesundheitliche Eignung für den Einsatz bei der Stadtpolizei (wird eventuell in einem externen Eignungstest ermittelt werden),
- Fahrerlaubnis der Klasse B, Fahrerlaubnis der Klasse C ist wünschenswert,
- Bildschirmtauglichkeit und Kenntnisse im Bereich der MS-Office Standardsoftware,
- Belastbarkeit und überdurchschnittliche Leistungs- und Einsatzbereitschaft für die Bewältigung des umfangreichen Aufgabengebietes,
- Bereitschaft und Fähigkeit, im Außendienst auftretende Konfliktsituationen selbständig, gewandt und durchsetzungsstark, auch unter Anwendung unmittelbaren Zwangs lösen zu können,
- selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise,
- gewandtes, freundliches und sicheres Auftreten im Umgang mit Bürger*innen,
- Flexibilität und körperliche Befähigung im Hinblick auf die Gestaltung der Arbeitszeit, insbesondere auch hinsichtlich der Arbeitsleistung an Sonntagen, Feiertagen und zur Abend- und Nachtzeit, sowie im Schichtbetrieb,
- Bereitschaft zur Weiterqualifizierung durch Fort- und Weiterbildung,
- interkulturelle Kompetenz ist wünschenswert.

Nach Abschluss der Einarbeitungszeit und bestandener Befähigungsnachweisprüfung erfolgt die Bestellung zur/zum Stadtpolizeibeamt*in.

Während der Einarbeitungszeit erfolgt die Eingruppierung in die Entgeltgruppe 6 TVöD. Sofort nach erfolgreicher Bestellung zur/zum Stadtpolizeibeamt*in findet die Eingruppierung in die Entgeltgruppe 9a TVöD statt.

Wir bieten Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten Team,
- attraktive Fort- und Weiterbildungsangebote,
- ein vielfältiges, zukunftsorientiertes und verantwortungsvolles Aufgabengebiet,
- Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf,
- Maßnahmen zur Gesundheitsförderung,
- einen Arbeitsplatz in zentraler Lage mit sehr guter Verkehrsanbindung, zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten und ortsnahe Natur,
- betriebliche Altersvorsorge,
- Sonderzahlungen nach dem TVöD für Beschäftigte,
- ein Jobticket zur Nutzung im gesamten RMV-Gebiet,
- Dienstrad-Leasing.

Nach dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz sind wir zur Erhöhung der Frauenquote verpflichtet. Deswegen sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Für unsere moderne, offene, bürgerorientierte Verwaltung sind Bewerbungen von Fachkräften mit Migrationshintergrund gewünscht.

Eine Besetzung der Vollzeitstelle in Teilzeit ist grundsätzlich möglich.

Die Universitätsstadt Gießen zeichnet sich durch Gleichstellung, Antidiskriminierung und Chancengleichheit aus. Daher wünschen wir uns von allen Bewerber*innen Gleichstellungs- und Vielfaltskompetenz.

Ehrenamtliches Engagement ist uns wichtig. Soweit Sie ehrenamtlich tätig sind, bitten wir Sie, dies in den Bewerbungsunterlagen anzugeben. Im Ehrenamt erworbene Erfahrungen und Fähigkeiten können gegebenenfalls im Rahmen von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung positiv berücksichtigt werden, wenn sie für die vorgesehene Tätigkeit dienlich sind.

Wenn Sie unser Angebot angesprochen hat, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte reichen Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis zum **8. Juni 2025** ein.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen **Frau Blaufelder** vom Haupt- und Personalamt unter der Rufnummer **0641 306-2045** zur Verfügung.